



Gliederung GIS 2 - Datenbanken und GIS

- » Räumliche Datenbanken in GIS: Logische Datenmodelle
- » Exkurs Datenbanken
- Video zum Thema Datenbanken von Prof. Kias



Lernziele GIS 2 – Datenbanken und GIS

- » Verständnis logischer Datenbankmodelle
- » Verständnis von Entitätstypen
- » Einführung in die Datenbankabfragesprache SQL
- » Anwendung speziell für räumliche GIS Datenbanken



Wiederholung GIS

- » Wofür steht die Abkürzung GIS und was verbirgt sich dahinter?
- » Was ist der Unterschied zwischen Raster- und Vektordaten?
- Welche Rolle spielt der *Maßstab* bei der Frage der Modellierung von Daten in einem GIS ?
- » Welche Funktionsgruppen beinhaltet ein GIS (Vierkomponentenmodell)?



Was sind Datenbanken?

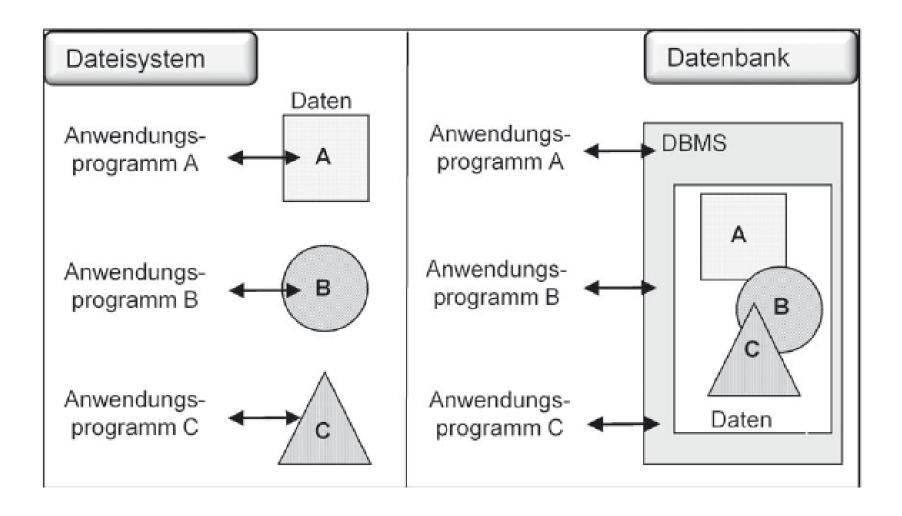
- » Datenbanken sind digitale "Karteikartensyteme" und erlauben
- » 1) Abfrage detaillierter Informationen
- » 2) statistische Verteilung von Merkmalen

Warum das Thema Datenbanken?

- » Räumliche Datenbanken sind die Grundlage von GIS
 - » Wichtig für Landschaftsplaner: Beispiel Artenschutzkartierung
- » Building Information Models (BIM) basieren ebenfalls auf Datenbanken! (siehe Vorlesung zu CAD)

Datenbanksysteme





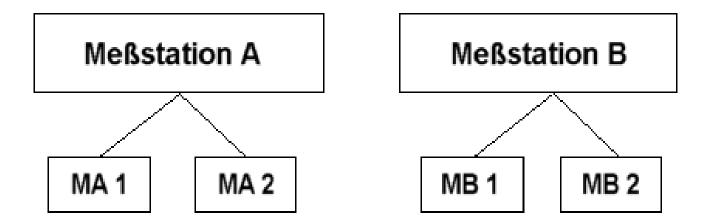


Logische Datenbankmodelle in GIS

- » Logische Datenmodelle
 - » Hierarchisch
 - » Netzwerkartig
 - » Relational
 - » Objektorientiert
- » Abbildung der Realobjekte in der Datenbank: Entitäten-Relationenmodell
- » Datenbankenabfragesprache: SQL

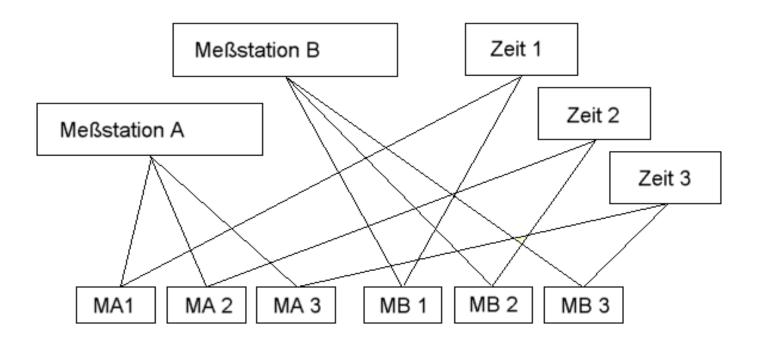


» Hierarchisches Datenmodell





» Netzwerk-Datenmodell





- » Objektorientiertes Datenmodell
- » Objektdatenbanken oder "Objektorientierte" Datenbanken. Sie legen die Daten nicht in Datensätzen, sondern als Objekte an.



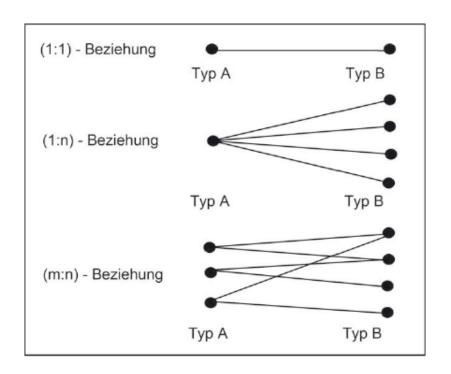
» Relationales Datenmodell

Messwert	Messstation	Zeit
17,3	А	7.00
19,1	А	13.00
21,4	А	19.00
18,7	В	7.00
22,0	В	13.00
16,9	В	19.00



Abbildung der Realobjekte in der Datenbank

» Entitäten-Relationenmodell



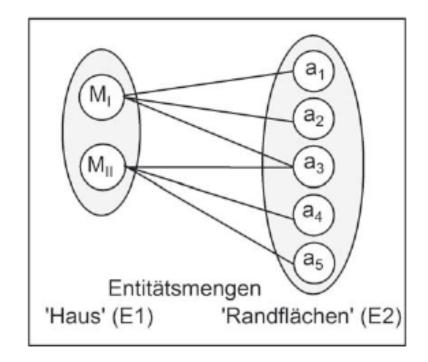


Abbildung 6.38: Beziehungstypen zwischen Entitäten.

https://youtu.be/MpqhwGbVh_0









FOLIEN ZUM EXKURS DATENBANKENTWURF

Prof. Dr. Ulrich Kias

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Besuch im Reisebüro





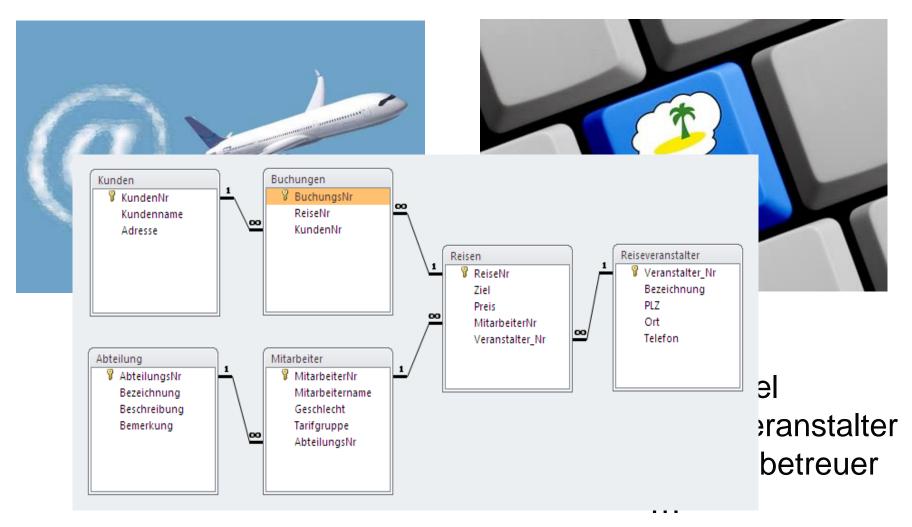
"Ich möchte gerne verreisen!"





Was passiert bei meiner Reisebuchung?





Entitäts-Typen identifizieren



- Ein Modell der Welt (hier: Reisebüro)
- » Entitäten können sein:
 - » Individuen (Mitarbeiter, Kunden, ...)
 - » Reale Objekte (Reisen, Kurse, Bücher, …)
 - » Abstrakte Konzepte (Abteilungen, …)
 - » Ereignisse (Reisebuchung, Kursbesuch, Bezahlung,...)
- » Beispiel:
 - » Mitarbeiter Meier ist eine Entität, desgleichen die Abteilung Controlling
 - » Wenn es weitere Objekte des gleichen Typs gibt ("gleichartige Informationsobjekte"), kann man diese zusammenfassen als Entitätstypen (hier: "Mitarbeiter" und "Abteilung")

Entitäts-Typen identifizieren



- » Beispiel: Entitätstypen einer Reisebüro-Datenbank
 - » Mitarbeiter
 - » Kunden
 - » Reisen
 - » Reisebuchungen

Mitarbeiter

MitarbeiterNr	Mitarbeitername	Geschlecht	Tarifgruppe
1	Eva Ewer	w	CD1
2	Horst Schmidt	m	CD2
3	Paula Winzig	w	CD1
4	Margot Picou	w	CD3
5	Sabine Rönnicke	w	CD2
6	Paula Winzig	w	CD2

Entitäts-Typen definieren



- » Attribute festlegen (Feldnamen)
- » Datentyp festlegen (Zahl, Text, Datum, ..)
- » Datengrößen festlegen (Feldlängen)
 - » ggf. Anzahl Dezimalstellen
- » Gültigkeitsregeln festlegen:
 - » z. B. Geschlecht: w / m
 - » z. B. PLZ < 99999</p>
- » Primärschlüssel bestimmen
 - » Nicht leer
 - » Keine Duplikate
 - » Je Tabelle genau ein Primärschlüssel

Beziehungen zwischen Entitäts-Typen



» Beispiele:

- » Kunden buchen Reisen
- » Mitarbeiter sind in Abteilungen organisiert
- » Reiseveranstalter führen Reisen durch
- » Mitarbeiter betreuen Kunden

» Möglichkeiten:

- » 1:1-Beziehungen
- » 1:n-Beziehungen (Beispiel: Mitarbeiter Abteilung)
- » m:n-Beziehungen (Beispiel: Kunden Reisen)

Beziehungen zwischen Entitäts-Typen



- » 1:1-Beziehungen
 - » können in eine Tabelle zusammengeführt werden.
- > 1:n-Beziehungen
 - » sind das "Ziel der Übung"
- » m:n-Beziehungen
 - » müssen in zwei 1:n-Beziehungen aufgelöst werden

Beziehungen zwischen Entitäts-Typen



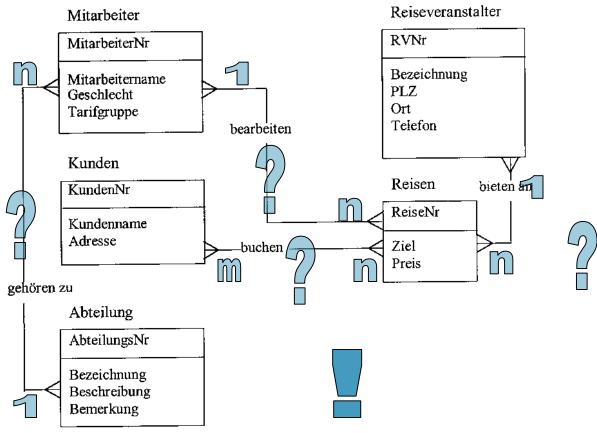


Abb. 17: Entity Relationship Model (ERM) Beispielszenario

Umsetzung einer 1:n-Beziehung



» Einfügen des "Fremdschlüssels":

Der Primärschlüssel
der Tabelle auf der
"1-Seite" wird als
zusätzliche Spalte in die
Tabelle auf der
"n-Seite" eingefügt!

MitarbeiterNr	Mitarbeitername	Geschlecht	Tarifgruppe
1	Eva Ewer	w	CD1
2	Horst Schmidt	m	CD2
3	Paula Winzig	w	CD1
4	Margot Picou	W	CD3
5	Sabine Rönnicke	w	CD2
6	Paula Winzig	w	CD2

h	ŧε	91	S	е	r

ReiseNr	Ziel	Preis	MitarbeiterNr
1	San Francisco	5000	1
2	New York	2500	1, 1,
3	Tokio	1250	2
4	Los Angeles	2000	4
5	San Francisco	1800	3
6	San Francisco	1900	1

Abb. 20: 1:n Beziehung Mitarbeiter bearbeitet Reisen, mit Fremdschlüssel MitarbeiterNr

Auflösung einer m:n-Beziehung



» Der Entitäts-Typ "Buchung" dient hier als "Auflösungstabelle" für eine m:n-Beziehung

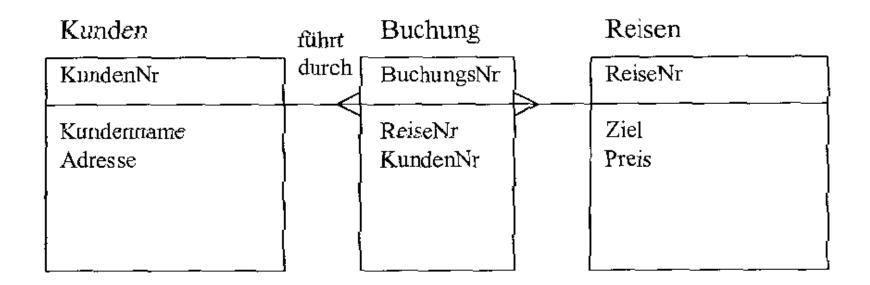


Abb. 26: ERM Auflösung n:m Beziehung in zwei I:n Beziehungen

Referentielle Integrität



- » Beziehungen können auch Probleme machen:
 - » beispielsweise, wenn zu einem Fremdschlüsselwert der Datensatz in der zugeordneten Tabelle fehlt
- » Regeln der "Referentiellen Integrität" helfen solche Probleme zu vermeiden!
 - <u>Beispiel 1:</u> wenn ein Kunde gelöscht wird (Kundentabelle), dann müssen auch alle gebuchten Reisen dieses Kunden gelöscht werden ("kaskadiertes Löschen")
 - » <u>Beispiel 2:</u> wenn ein Kunde eine neue Kundennummer bekommt, dann müssen in allen darauf referenzierten Tabellen die Fremdschlüssel (Kundennummern) angepasst werden ("kaskadiertes Ändern")

Normalisierung

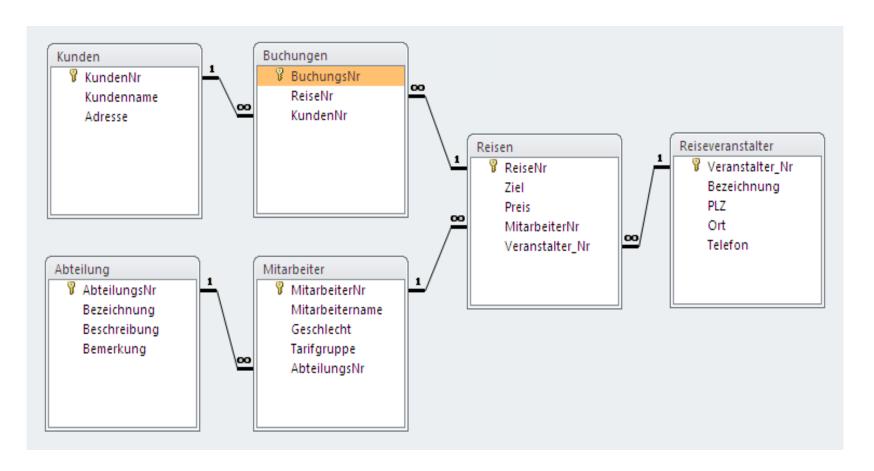


- » Bezeichnet das Aufteilen von Attributen einer Tabelle in mehrere Tabellen aus Optimierungsüberlegungen
- » 1. Normalform:
 - » In den Attributen einer Tabelle stehen nur atomare Werte
- » 2. Normalform:
 - » Die Werte aller Nichtschlüssel-Attribute werden ausschließlich vom Primärschlüssel bestimmt
- » 3. Normalform:
 - Es gibt keine Abhängigkeit irgendwelcher Nichtschlüssel-Attribute
 von einem anderen Nichtschlüssel-Attribut in der gleichen Tabelle
 -> ggf. weitere Tabellenaufteilung notwendig!
- Details siehe Übung Datenbankentwurf

Fertiger Datenbankentwurf: ERM



Entity Relationship Modell (ERM)

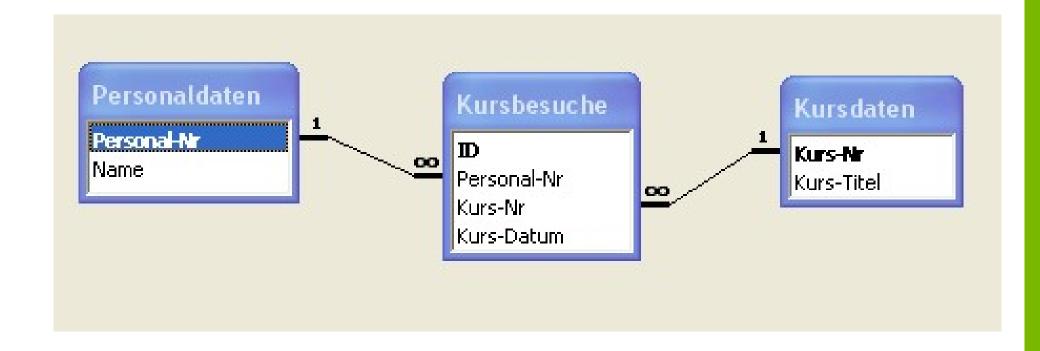




Fertiger Datenbankentwurf: ERM



» Entity Relationship Modell (ERM)





Abfragen: SQL

- » Einfache SQL-Abfrage:
 - » SELECT Nachname, Vorname, email

FROM Mitarbeiter

WHERE Geschlecht = "w";

oder:

» SELECT *

FROM Mitarbeiter

WHERE Geschlecht = "w";

Die Auswahl von Attributen aus einer Tabelle wird als "Projektion" bezeichnet



Abfragen: SQL

- » SQL-Abfrage mit Tabellenverknüpfung:
 - » SELECT ReiseNr, Ziel, Reisedatum, Preis, Veranstalter

FROM Reisen

INNER JOIN Reiseveranstalter

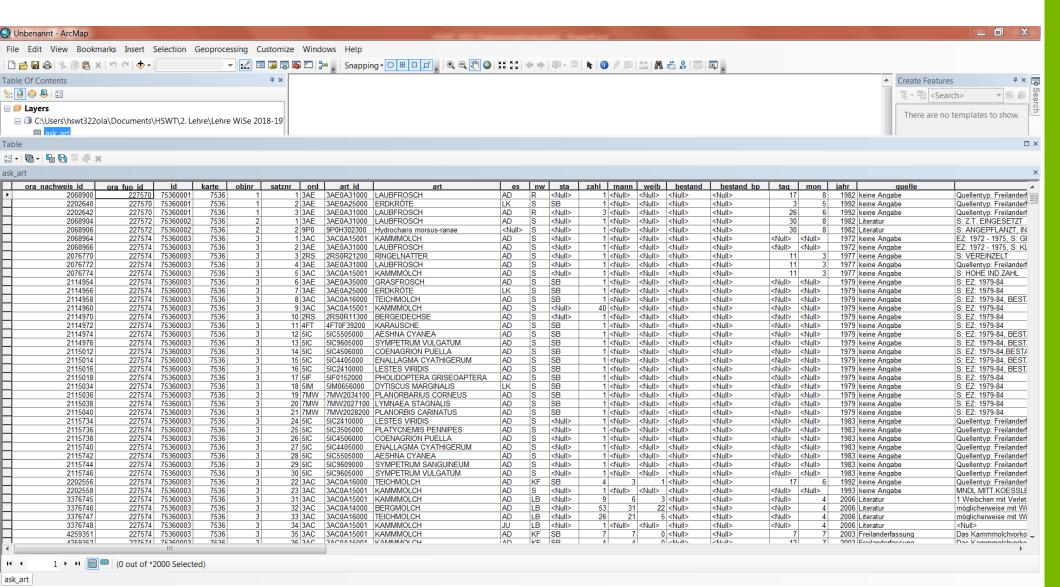
ON Reisen.RVNr = Reiseveranstalter.RVNr

WHERE Preis > 1000;

» Weitere Varianten werden Sie in der Übung kennenlernen!

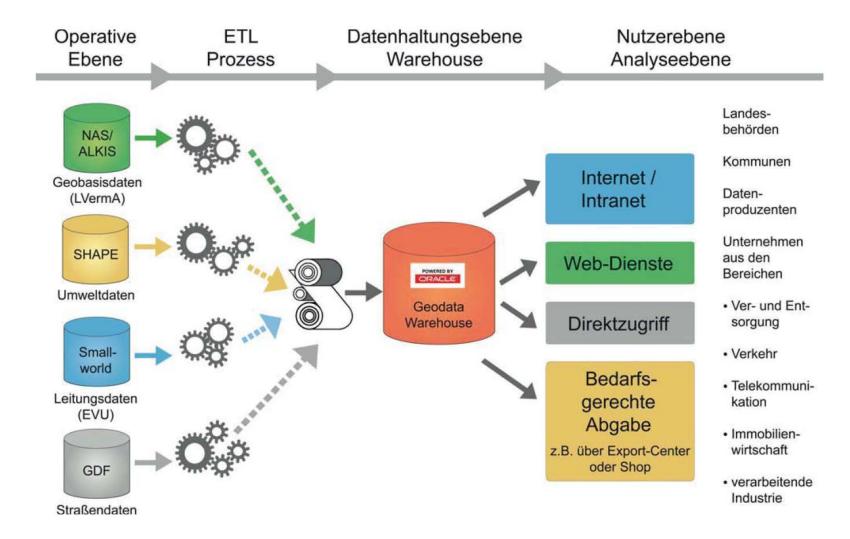
Beispiel: Artenschutzkartierung in GIS





Geodatabase Warehouse

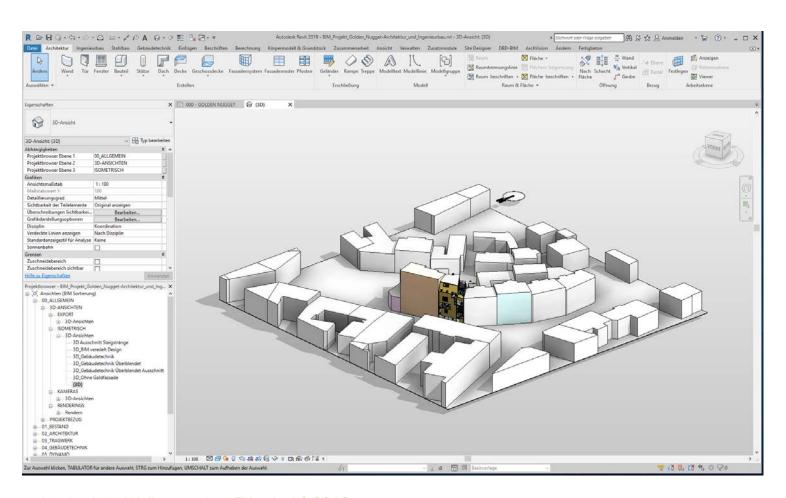


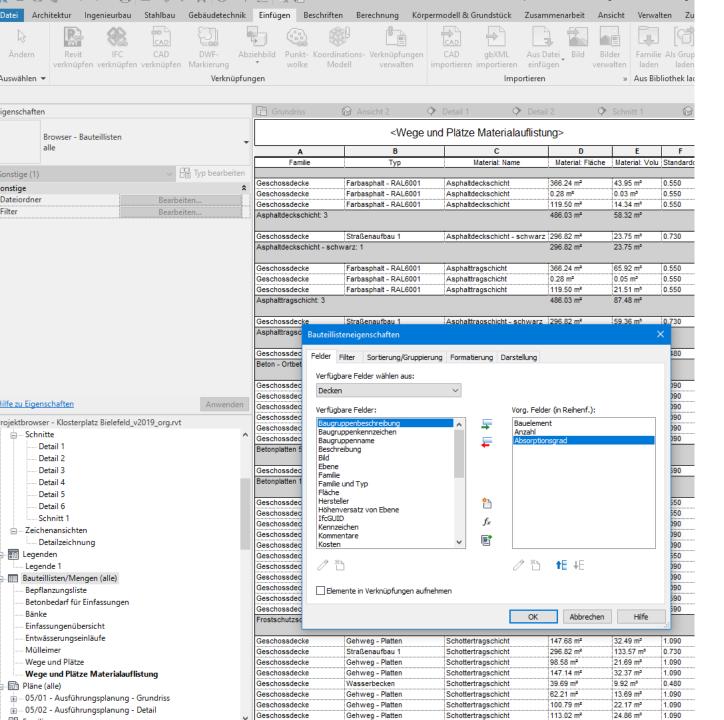


Reflexion ...



Datenbanken und Building Information Models







Datenbanken und BIM

- Bauteilliste in Autodesk Revit



Kursliteratur

Historisch bedeutende Bücher zu GIS in der Landschaftsarchitektur:

- McHarg, I. L. (1969). Design with Nature. New York: Wiley.
- Muhar, A. (1992). EDV-Anwendungen in Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung. Stuttgart: Verlag Ulmer.

Aktuelle und kurze Zusammenfassung der verschiedenen Aspekte von GIS in der Landschaftsplanung:

Kias, U. (2016). GIS als Planungswerkzeug. In W. Riedel, H. Lange, E. Jedicke, & M. Reinke (Eds.), *Landschaftsplanung* (3. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum, S.185-200.

Aktuelles und ausführliches Grundlagenbuch zu GIS allgemein:

• Bill, R. (2016). *Grundlagen der Geo-Informationssysteme* (6. Auflage). Berlin und Offenbach: Wichmann.